

Pressemitteilung

24. Juni 2019

Julia Richter
Public Relations
T +49 911 395 4440
public.relations@gfk.com

Amazon Guthabekarten bei Verbrauchern beliebt

Nürnberg, 24. Juni 2019 – Von Amazon über Google Play bis hin zu Telefon-Prepaid-Karten, im Handel gehören Guthabekarten mittlerweile zum festen Bestandteil des Angebots. Von Juli bis Dezember 2018 wurden rund 33,5 Millionen solcher Karten im deutschen Handel verkauft. Spitzenreiter waren die Discounter mit ALDI SÜD an der Spitze. Das zeigt eine aktuelle GfK-Studie.

Guthabekarten haben in den Kassenbereichen der großen Handelsunternehmen deutlich an Bedeutung gewonnen und immer mehr Händler haben sie im Sortiment. Die Vielfalt reicht dabei von Telefon-Prepaid-Karten über Entertainment-Angebote wie Gaming, Film und Musik bis hin zu Fashion, Lifestyle und Technik. Laut GfK-Studie ist der Markt für Guthabekarten in Deutschland von Juli bis Dezember 2018 auf 814 Millionen Euro gewachsen.

Amazon Guthabekarten liegen bei Verbrauchern vorne

Wirft man einen Blick auf den gesamten Markt, so waren Guthabekarten von Amazon mit Abstand am beliebtesten.

Am häufigsten gingen Guthabekarten in Discountern über die Ladentheke. ALDI SÜD war hier Spitzenreiter. Knapp ein Drittel aller Guthabekarten in Discountern wurden von ALDI SÜD verkauft.

Rund die Hälfte der gekauften Karten werden verschenkt

Im zweiten Halbjahr 2018 kauften Verbraucher in Deutschland insgesamt 33,5 Millionen Guthabekarten. Während etwa die Hälfte davon verschenkt wurde, wurde die andere Hälfte der Karten für den Eigenbedarf beziehungsweise im Auftrag für eine andere Person besorgt. Im Durchschnitt gaben Verbraucher pro Karte 24 Euro aus.

Guthabekarten vor allem bei jungen Verbrauchern attraktiv

Insgesamt 17 Prozent der Deutschen ab 10 Jahren haben von Juli bis Dezember 2018 mindestens eine Guthabekarte gekauft. Ein Blick auf die

GfK SE
Nordwestring 101
90419 Nuremberg
Germany

T +49 911 395 0

Vorstand:
Peter Feld (CEO)
Lars Nordmark (CFO)

Vorsitzender des
Aufsichtsrats:
Ralf Klein-Bölting

Registergericht:
Nürnberg HRB 25014

Altersgruppen zeigt, dass vor allem junge Verbraucher Geld dafür ausgaben. Insgesamt 19 Prozent der 10 bis 20-Jährigen, und damit der größte Anteil, haben im zweiten Halbjahr 2018 mindestens eine Guthabekarte erworben. Während männliche Befragte in dieser Altersgruppe bevorzugt Guthabekarten aus der Kategorie Gaming (z.B. Google Play, Steam, World Warcraft etc.) kauften, waren Telefon-Prepaid-Karten bei weiblichen Befragten im gleichen Alter besonders beliebt.

Zur Studie

Die Ergebnisse sind ein Auszug aus der Studie „Der Markt für Guthabekarten“ und basieren auf einer Online-Erhebung des GfK Entertainment Panels. Im Januar 2019 wurden dazu 14.000 Personen ab 10 Jahren, davon 2.335 Guthabekartenkäufer, befragt.

Weitere Informationen:

Frank Wiborny, Senior Manager Advanced Solutions, Tel. +494055615992, frank.wiborny@gfk.com

Die komplette Studie umfasst 130 Seiten und ist ab sofort verfügbar. Sie beleuchtet unter anderem die Bedeutung der einzelnen Arten von Guthabekarten, die Bedeutung einzelner Vertriebskanäle und Händler sowie das Nutzungsverhalten und Profil der Käufer.

Über GfK

GfK verknüpft Daten mit wissenschaftlichen Methoden und liefert mit innovativen Lösungen die Antwort auf zentrale Geschäftsfragen rund um Verbraucher, Märkte, Marken und Medien – jetzt und in der Zukunft. Als Forschungs- und Analysepartner verspricht GfK seinen Kunden weltweit “Growth from Knowledge”.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gfk.com/de

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/gfkdeutschland